



Über die Auszeichnung des Sohrener Porzellanhauses Kaefers mit zwei „Passion Stars“ freuten sich neben Hildegard und Margret Kaefer (3. und 2. von rechts) auch VG-Bürgermeister Harald Rosenbaum (2. von links), EK-Vorstandsmitglied Bernd Horenkamp (links) und der Geschäftsführer von Ballarini Klaus Schmelzeisen (rechts). Foto: Werner Dupuis

Zwei Sterne strahlen über Sohrener Handel

Preisverleihung
Porzellanhaus Kaefers feiert Auszeichnung mit „Passion Stars 2014“

Von unserer Redakteurin
Martina Koch

■ **Sohren.** Hildegard und Margret Kaefer sind Einzelhändler aus Leidenschaft. Das spüren die Kunden ihres Porzellanhauses Kaefers in Sohren, wenn sie auf der weitläufigen Verkaufsfläche nach Schömem und Nützlichem für Tisch, Küche und Zuhause stöbern. Das spürte aber auch eine unabhängige Fachjury, die das Porzellanhaus Kaefers jetzt im Auftrag der EK Servicegroup gleich mit zwei Preisen auszeichnete: Hildegard und Margret Kaefers sicherten sich bei der Verleihung der „Passion Stars

2014“ den Preis in der Kategorie „Leidenschaft durch Engagement“ sowie den Publikumspreis, über dessen Vergabe die Kunden mit einer Onlineabstimmung entschieden. Zur Feier ihres Erfolges hatten die Geschwister Kaefers nun zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und dem Kundenkreis ins Sohrener Haupthaus eingeladen. Auch eine neunte Klasse der Paul-Schneider-Realschule plus besuchte die Feierstunde. Vor dem zahlreich erschienenen Publikum hielt Hildegard Kaefers ein leidenschaftliches Plädoyer für die Einkaufsstadt Sohren: „Es gibt fast kein Produkt, das man hier nicht kaufen kann. Das hat die Bedeutung einer Oase in Niemandsland.“

Ein langer Atem und harte Arbeit seien vonnöten, um die „4C-Lage in eine 1B-Lage zu verwandeln“, räumte sie ein. Doch nehmen die Schwestern die Heraus-

forderung, sich als Einzelhändler im ländlichen Raum zu Zeiten des Internets zu behaupten, gern an: „Es ist wichtig, noch individueller auf die Kundenwünsche einzugehen“, beschreibt Hildegard Kaefers ihr Erfolgsrezept.

„Geschäfte vor Ort sind mehr als Einkaufsstätten. Sie sind Orte der kulturellen und sozialen Begegnung.“

Dafür, in Sohren mit dem Porzellanhaus Kaefers einen solchen Ort geschaffen zu haben, wurden Hildegard Kaefers und ihre Schwester mit zwei „Passion Stars“ ausgezeichnet.

Das Engagement des gesamten Teams des Porzellanhauses Kaefers imponierte auch dem Leiter Einkauf und Vertrieb der EK Servicegroup, Bernd Horenkamp. Die EK Servicegroup mit Sitz in Bielefeld

ist eine Handelsgemeinschaft, zu der sich deutschlandweit 2300 Händler zusammengeschlossen haben. „Sie machen am Standort Sohren Umsätze, die man hier eigentlich gar nicht machen kann“, sagte Horenkamp anerkennend. Besonders imponierte dem EK-Vorstandsmitglied, dass das Porzellanhaus Kaefers bei der Onlineabstimmung der Kunden mehr Stimmen bekam, als Sohren Einwohner hat – ein Zeichen, dass der Erfolg des Unternehmens über die Region hinauswirkt.

Auch der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kirchberg, Harald Rosenbaum, sieht in den „Passion Stars“, mit denen jährlich drei Einzelhändler aus der EK-Gruppe ausgezeichnet werden, positive Impulse für die Region: „Der Glanz der Sterne strahlt weit über Sohren hinaus.“ Wie sich die Schwestern auf dem Markt für Porzellanwaren, der sich in den vergangenen Jah-

ren massiv gewandelt habe, behaupten, rufe Bewunderung hervor. Durch ihre Mitgliedschaft im IHK-Präsidium Koblenz und andere Formen ehrenamtlichen Engagements trage Hildegard Kaefers auf vielfältige Art und Weise dazu bei, die Region weiter nach vorn zu bringen.

Den Einsatz über das eigene Geschäft hinaus lobte auch Klaus Schmelzeisen, Geschäftsführer des Montabaurer Kochgeschirrproduzenten Ballarini und Jurymitglied beim „Passion Star 2014“: „Die Bewerbung überzeugte die Jury in allen Bereichen.“ Man habe bei der Entscheidung für einen Preisträger nicht nach dem größten Sortiment, den besten Konzepten zur Kundenbindung oder dem überzeugendsten sozialen Engagement Ausschau gehalten, sondern nach einem Geschäft, das in allen für den Einzelhandel relevanten Bereichen zu punkten weiß.

Heizsysteme haben ihre Tücken

Energietipp Berater stehen kostenfrei zur Seite

■ **Rhein-Hunsrück.** Ja zur Elektro-speicherheizung – aber nur als Notlösung. Das sagt die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, die auch im Rhein-Hunsrück-Kreis regelmäßig Beratungsstunden anbietet.

Viele Besitzer von Nachtstromspeicherheizungen möchten sich gern von ihrem Heizsystem verabschieden – die einen wegen der hohen Stromkosten, die anderen aus ökologischen Bedenken. In Rheinland-Pfalz sind aber nicht alle Gebiete an ein Gasnetz angeschlossen. Das ist vor allem bei Häusern ein Problem, die auf elektrische Beheizung ausgelegt sind, also weder Lagerräume für eine Öl- oder Pelletheizung noch Kamine besitzen. Wer auf ein effizienteres Heizsystem umstellen will, steht hier vor Investitionen.

Flüssiggas erfordert einen sicheren Standort für den Tank und eine sorgfältige Prüfung der vertraglichen Bedingungen. Ein Holz-Einzelofen kann ein vollwertiges Heizsystem darstellen – vorausgesetzt er hat eine Wassertasche. Abzurufen ist von angeblich günstigeren Elektrodirektheizungen. Ohne Speichermedium wie es eine Nachtstromspeicherheizung bietet, wird die Stromrechnung wahrscheinlich höher ausfallen. Bei den Überlegungen stehen die Energieberater der Verbraucherzentrale nach Terminvereinbarung zur Seite. Die nächsten kostenfreien Sprechstunden finden statt:

- In Simmern am Donnerstag, 13. November, von 13.15 bis 17.45 Uhr in der VG-Verwaltung. Anmeldung unter Tel. 06761/837 101.
- In Emmelshausen am Mittwoch, 5. November, von 14 bis 17 Uhr in der VG-Verwaltung, Rathausstraße 1. Anmeldung unter Tel. 06747/121 33 oder 06747/121 34.
- In der VG Kirchberg am Mittwoch, 12. November, von 13 bis 16 Uhr im Nebengebäude der VG-Verwaltung, Tourist-Information, Raum 514, Marktplatz 5. Anmeldung unter Telefon 06763/910 512.
- In Kastellaun am Donnerstag, 6. November, von 15 bis 18 Uhr im Rathaus der VG, Kirchstraße 1. Anmeldung unter Telefon 06762/403 37.
- In Boppard am Dienstag, 11. November, 13 bis 16 Uhr, in der Stadtverwaltung. Anmeldung unter Tel. 06742/103 59 oder 06742/103 56.

Kompakt

Lebenswelten 2025

■ **Simmern.** Das 13. Forum Wirtschaft Rheinland-Hunsrück findet am heutigen Donnerstag, 16. Oktober, um 18 Uhr in der Hunsrückhalle, Simmern, statt. Sven Gábor Jánoszky ist Deutschlands innovativster Trendforscher. Er wagt einen Blick in die Zukunft mit einem Beitrag zum Thema „Lebenswelten 2025“.

Steuerberater gibt Tipps

■ **Simmern.** Im Vorfeld einer Existenzgründung tauchen viele Fragen auf, die genau betrachtet werden sollten. Hierzu zählt der Bereich der Steuern. Gemeinsam mit der Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz bietet das Startzentrum der IHK-Geschäftsstelle Simmern einen Steuerberatersprechtag am Mittwoch, 5. November, ab 14 Uhr für Existenzgründer an. Interessenten können ein maximal 45-minütiges Gespräch mit dem Steuerberater und Rechtsanwalt Michael Górgen führen. Es ist empfehlenswert, vorher eine Liste mit Fragen einzureichen. Diese Erstinformation ist kostenlos. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 06761/9330-0, E-Mail sim@koblentz.ihk.de, www.ihk-koblentz.de



Landrat Bertram Fleck (rechts) und Klimaschutzmanager Frank-Michael Uhle freuen sich über die neuen umweltfreundlichen Dienstwagen.

Geschwind mit Energie von Wind und Sonne

Hybrid Kreisverwaltung nimmt Elektroautos in Betrieb

■ **Rhein-Hunsrück.** Zwei Elektro-Smarts wurden nun im Fuhrpark der Kreisverwaltung in Betrieb genommen. Bereits seit dem Jahr 2010 gehört ein Hybridauto fest zu den Dienstwagen, im Jahr 2011 wurde die erste öffentliche Elektrotankstelle in der Region auf dem Parkplatz der Kreisverwaltung in Betrieb genommen. Der Strom für die beiden Elektroautos wird direkt auf den Dienstwagengaragen mittels eigener Fotovoltaikanlagen erzeugt. „Der Strom im Landkreis wird seit dem Jahr 2012 bilanziell

komplett erneuerbar erzeugt“, unterstreicht die Kreisverwaltung stolz und fügt an: „Dank Elektromobilität kann auch der Verkehr klimaneutral gestaltet werden.“

Bei einer Batteriereichweite der Smarts von 120 Kilometern können sämtliche Dienstfahrten innerhalb des Kreises elektrisch erfolgen. Neben dem Logo der Klimaschutzinitiative werben die E-Smarts mit der Aufschrift „Ich fahre mit Wind und Sonne vom Hunsrück und vom Rhein“ für die neue Art der Mobilität.

Fußball-Weltmeisterin sprach anlässlich der IG-Metall-Ehrung

Gewerkschaft Sandra Minnert lobte Einsatz für Arbeitnehmerrechte

■ **Bretzenheim.** Für Edgar Brakhuis von der Verwaltungsstelle Bad Kreuznach der Industriegewerkschaft IG Metall war es eine besondere Freude, zur Ehrung langjähriger Mitglieder im Partyhaus Fuhr in Bretzenheim Ex-Fußball-Nationalspielerin (147 Länderspiele) Sandra Minnert begrüßen zu können. Die zweimalige Weltmeisterin, vierfache Europameisterin, fünfmalige deutsche Meisterin, sechsmalige DFB-Pokalsiegerin und zweimalige Bronzemedaillegewinnerin bei Olympischen Spielen ist Botschafterin der Gewerkschaftsaktion „Respekt – Kein Platz für Rassismus“ und hielt die Festrede.

In ihrer Laudatio würdigte Minnert die Jubilare als wichtige Personen, „die in all den Jahren als Gewerkschaftsmitglieder zusammenstanden, für ihre Sache gekämpft haben und dafür eingetreten sind“. Immer wieder ließ sie für die jeweiligen Jahre entsprechend sportliche Höhepunkte in Deutschland, etwa die Fußballweltmeisterschaft 1954, Revue passieren und ging dabei auf so wichtige Ereignisse wie die erfolgreiche Tarifverhandlungen oder die Einführung der 40-Stunden-Woche ein. „Ihr habt eure Interessen erfolgreich durchgesetzt“, betonte Minnert. Dabei machte sie deutlich, dass man etwas bewegen kann, „wenn alle an einem Strang ziehen“. Auch hier bietet nicht nur der Fußball, sondern der gesamte Sport beste Beispiele. Gegenüber unserer Zeitung sagte



Sandra Minnert (rechts) und Edgar Brakhuis (links) zeichneten in Bretzenheim langjährige Mitglieder der IG Metall für ihre Treue aus. Foto: Dieter Ackermann

Minnert, dass es ihr große Freude mache, als Sportlerin in einem für sie völlig anderen Umfeld etwas bewegen zu können.

In seinem Grußwort dankte Landtagsabgeordneter Carsten Pörksen (SPD) „für die wichtige Gewerkschaftsarbeit und dafür, dass es in einer immer schwieriger werdenden Zeit Menschen gibt, die sich ehrenamtlich einbringen, damit Arbeitsplätze erhalten bleiben“. Gleichzeitig drückte Pörksen die Hoffnung aus, dass sich die derzeitigen Arbeitsbedingungen nicht verschlechtern.

Geehrt wurden aus dem Rhein-Hunsrück-Kreis für 25 Jahre Mitgliedschaft: Saim Akbulut, Emmelshausen; Gerd Bamberger, Holzbach; Hans Jürgen Boos, Thörlingen; Regina Braun, Johnny Lee Bruce Kazim Döner, Angelika Ketzner, Rheinböllen; Stefan Dillmann,

Bärenbach; Ralf Engelmann, Tahir Sucubasi, Simmern; Stefan Härter, Hirschfeld; Michael Henopp, Pleizenhausen; Andreas Klingels, Kirchberg; Elisabeth Korten, Gemünden; Uwe Kunz, Hans Valentin Wald, Riesweiler; Oswald Lange, Belgweiler; Arno Müller, Würrich; Bernd Oehl, Altweidelbach; Guido Paulus, Budenbach; Heike Stiehl, Hollnich; Hagen von Schledom, Schnorbach; Michael Wagner, Tiefenbach; Marliese Zirbes, Horbruch.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Karl-Werner Berg, Uwe Molitor, Bell; Brigitte Gorbach, Lötzbeuren; Irene Kade, Mengerschied; Gerd Klingler, Michelbach; Joachim Kolb, Dichtelbach; Karl-Heinz Steinert, Niederkumbd; Alfred Stenner, Schnorbach. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Rudi Kade aus Mengerschied geehrt. *nn*

Notar spricht über Nachfolge

Akademie Unternehmerfrauen laden zu Fachvortrag

■ **Simmern.** Die „Unternehmerfrauen im Handwerk“ (UFH) laden zur nächsten Veranstaltung am Mittwoch, 29. Oktober, um 19.30 Uhr in die Hunsrück-Akademie Simmern ein. Zum Thema Unter-

nehmensnachfolge wird Notar Dr. Dieter Leibrock, Bad Kreuznach sprechen. Anmeldungen bis 20. Oktober bei Christine Federhenn, Tel. 06766/960 040, E-Mail christine@schreinerei-federhenn.de